

Christlicher Präses Latzel: Antisemitismus ist immer eine Sünde!

Der rheinische Präses Latzel fordert Christen auf, Antisemitismus als Sünde zu lehnen und den Frieden in Israel zu fördern.

Der rheinische Präses Thorsten Latzel hat während des Eröffnungsgottesdienstes einer dreitägigen Studientagung in Koblenz betont, dass jede Form von Antisemitismus Sünde ist und gegen Christen gerichtet ist. Er erklärte, dass Christen und Juden „Geschwister in der einen Familie Gottes“ seien und forderte dazu auf, für die Treue Gottes zu seinem Volk Israel und den Heilswillen für alle Menschen einzutreten. Latzel wies zudem auf die dunkle Geschichte der christlichen Kirchen im Umgang mit dem Judentum hin und betonte, dass erst nach der Schoah eine Aufarbeitung der antijudaistischen Traditionen begann.

Im Rahmen seiner Ansprache forderte er dazu auf, „Anmaßung und Selbstüberhebung“ im Glauben kritisch zu reflektieren. Dabei hob er hervor, dass Jesus Christus aus Israel stammt und sprach sich für Frieden und Sicherheit für alle Menschen in Israel, im Gazastreifen und im Libanon aus. Die Studientagung des Evangelischen Bundes beschäftigt sich mit Fragen der Ökumene und Konfessionskunde und ist an der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) angesiedelt. Weitere Details zur Veranstaltung finden sich in einem Bericht auf www.jesus.de.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de